

GEMEINDEKURIER

„Ich bin vergnügt,
erlöst,
befreit“



Bild: Pfeffer

Seite

| | |
|----|---|
| 2 | Inhalt |
| 3 | Geistliches Wort |
| 5 | Amtshandlungen |
| 6 | Gesprächskreise |
| 9 | Kirche aktuell |
| 11 | Für Kinder/Aufruf |
| 12 | Konfirmation |
| 13 | Aus den Kitas |
| 18 | ... 400 Jahre Gemeinde Urdenbach |
| 24 | 100 Jahre Evangelischer Kirchenchor Urdenbach |
| 26 | Konzertankündigungen |
| 28 | „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit!“ |
| 31 | Freundeskreis Kindernothilfe |
| 33 | Förderverein |
| 35 | Anzeigen |
| 37 | Verschiedenes |
| 42 | Pitter Press |
| 44 | Gruppen und Kreise |
| 46 | Kontakte |
| 47 | Jahreslosung 2017 |

Abkürzungen

| | |
|---------|----------------------------|
| FamGD: | Familiengottesdienst |
| GD: | Gottesdienst |
| GBR: | Gemeindebriefredaktion |
| m. A.: | mit Abendmahl |
| KiGo: | Kindergottesdienst |
| KiTa: | Kindertagesstätte |
| MeKiGo: | Menschenkindergottesdienst |
| n.V.: | nach Vereinbarung |

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Urdenbach,
Angerstraße 77, 40593 Düsseldorf,
Tel. 7100080, Fax 7100081
Bankverbindung:
KD-Bank e.G., Dortmund
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901088467236

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Verantwortlich: Matthias Köhler (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout: Maria Wickleder

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen

Nächste Ausgabe: 1. September 2017

Redaktionsschluss: 6. August 2017

Zum Geleit: Vergnügt, erlöst, befreit

Diesen kleinen Vers von Hans Dieter Hüsch hat sich die Rheinische Landeskirche als Motto für das Jubiläum der Reformation gegeben, die sich in diesem Jahr zum 500. Male jährt.

Der „Gemeindekurier“ schließt sich dem an und wird in den drei regulären Ausgaben dieses Jahres das Motto aufgreifen und mit Protagonisten der Reformation in Beziehung setzen. Waren unsere Reformatoren wirklich vergnügt oder erlöst oder befreit?

Den Anfang macht Martin Luther. Dr. Susanne Braun-Bau spürt den vergnüglichen Seiten des großen Reformators nach, findet für uns heraus, ob Luther nur der gestrenge Kirchenführer war, oder ob er vielleicht doch eine leichte – vielleicht sogar „rheinische“ Seite hatte?

Viel Vergnügen wünsche ich Ihnen jedenfalls mit dem neuen Kurier. Möge das Jahr, das vor uns liegt, ein friedliches und vergnügliches werden. Für uns und für die Welt.

Pfarrer M. Köhler

„Ich bin
vergnügt,
erlöst,
befreit.“

Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.



Reformationsjubiläum 2017

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“

Dieser Anfangssatz aus einem der Psalmgedichte von Hanns Dieter Hüsch (1925-2005; s. Foto) ist das Motto des Reformationsjubiläums der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Das Motto verbindet die gemeinsamen Aktivitäten in der rheinischen Kirche und folgt dem Anspruch, den sich die Evangelische Kirche im Rheinland zum Reformationsjubiläum gegeben hat: die Kernbotschaft der Reformation, die immer neue Orientierung an Gottes Wort in unserer Zeit tiefgründig und verständlich ins Gespräch zu bringen.

Das Schwere leicht gesagt – das war eine Gabe, mit der Hanns Dieter Hüsch Menschen begeistern konnte. Seine Erzählungen fassen den Alltag der Menschen in Farbe. In seinen Beschreibungen des Skurrilen, des Abgründigen und der Tiefen des Lebens spürt man seine Nähe zu den Zuhörern und Leserinnen. Er weiß um die Lebensthemen, die Sorgen machen und umtreiben können.

Wer ihn erlebt hat, beschreibt ihn als „Poet unter den Kabarettisten“ (Johannes Rau), als jemanden, der durch seine Erzählungen und seine Dichtung von Psalmen zum Nachdenken bringt und ein Lachen hervorlockt. Dies war seine große Kunst, die Welt plastisch vor Augen zu führen und zugleich den Blick darüber hinaus zu eröffnen.



Foto und Text: <http://www.2017.ekir.de/>

Evangelisches Lebensgefühl

Die Adjektive „vergnügt, erlöst, befreit“ beschreiben ein Lebensgefühl, den der reformatorische Impuls bei evangelischen Christinnen und Christen heute auslösen sollte. Es drückt sich in der Glaubenserfahrung aus, Gottes Dienst an sich selbst zu spüren und als ein von Gott geliebtes Menschenkind angeschaut zu werden. In diesem Vertrauen können Christenmenschen vergnügt leben, weil sie wissen, dass diese Zugehörigkeit nicht mit ihnen selbst steht oder fällt.

Es ist allein Christus, sein Weg durch die Tiefen und Abgründe des Lebens, der die Menschen von dem Kreisen um sich selbst löst. Aus dieser Erfahrung heraus, können Christinnen und Christen ihren Glauben als freie Menschen in der Welt leben und davon erzählen. Sie sind durch Gottes Wort befreit und zum Dienst am Nächsten und der Welt berufen.

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“ – ein Motto mit rheinischem Farbtupfer für den 500 Jahre alten Impuls, der die Welt bis heute verändert.



Taufen



Trauungen



Beerdigungen

Für Internet-Version entfernt

Monatssprüche

- März:** Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR. (Lev 19,32)
- April:** Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. (Lk 24,5-6)
- Mai:** Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt. (Kol 4,6)
- Juni:** Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apg 5,29)
- Juli:** Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Phil 1,9)
- Juli:** Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein. (Apg 26,22)

Der Offene Bibelgesprächskreis

Auch im neuen Jahr kommt der Offene Bibelgesprächskreis an jedem ersten Mittwoch im Monat zusammen, und zwar von 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Angerstraße. Wer mit anderen Mitmenschen über einen Bibeltext nachdenken und reden will, der kommt einfach dazu. Der Kreis ist offen, also ohne feste Mitgliedschaft. Hier das Programm für die nächsten Treffen:

Mittwoch, 5. April 2017, 18 bis 19 Uhr

Markus 14, 3 – 9

Jesu Salbung in Bethanien

Mittwoch, 3. Mai 2017, 18 bis 19 Uhr

Johannes 16, 16 – 23a

Jesu Abschied

Mittwoch, 7. Juni 2017, 18 bis 19 Uhr

Jesaja 6, 1 – 13

Jesajas Berufung zum Propheten

Mittwoch, 5. Juli 2017, 18 bis 19 Uhr

1. Mose 50, 15 – 21

Der Mensch denkt, Gott lenkt

Mittwoch, 3. August 2017, 18 bis 19 Uhr

Jesaja 2, 1 – 5

Gottes künftige Friedesherrschaft

Selbstverständlich ist auch willkommen,
wer nur einmal „schnuppern“ möchte.

Matthias Köhler, Horst Hüting

Gottesdienstregelung

1. und 3. Sonntag im Monat: Gottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach
(1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

2. und 4. Sonntag im Monat: Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche
(mit Abendmahl)

5. Sonntag im Monat: Samstagabendgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche,
Sonntagsgottesdienst in der Ev. Kirche Urdenbach

Natürlich feiern wir noch zahlreiche andere Gottesdienste mit besonderen Zielgruppen oder zu besonderen Zeiten! Diese entnehmen Sie bitte dem Aushang oder der Homepage: www.ev-kirche-urdenbach.de



Ökumenischer Gesprächskreis

Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Wir sind ein offener Kreis von Christen, die Fragen des Glaubens und des Lebens besprechen und ihren Glauben zu leben versuchen. Interessierte sind – auch zu einzelnen Abenden – jederzeit herzlich willkommen!

Der Ökumenische Gesprächskreis trifft sich alle 14 Tage **dienstags von 19 bis 21 Uhr** in den Räumen der **Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98**.

Die nächsten Themen und Termine 2016/2017

14. März 2017

Pfrin. Michaela Nieland-Schuller: „Unser Gottesdienst: ein Klangraum des Alten (hebräischen) Testaments? Impulse von Jürgen Ebach“

28. März 2017

Hans R. Schuller: „Johannes Honterus – Humanist und Reformator der Siebenbürger Sachsen“

25. April 2017

Peter Preuss, Landtagsabgeordneter der CDU: „Das christliche Menschenbild in der Politik“

9. Mai 2017

Pfr. Claus Scheven: „Du siehst mich“ (Kirchentags-motto 1.Mose 16,13) – Wie Gott den Menschen ansieht und wie Menschen mit und ohne Behinderung in Bibel und Reformationszeit einander wahrnehmen. Was lässt sich daraus heute für Kirche und Gesellschaft lernen?

Weitere Termine und Info: siehe nächste Seite ⇨

⇐ Fortsetzung von vorheriger Seite

- 20. Mai 2017** Samstagabendgottesdienst, Heilig-Geist-Kirche, 18 Uhr
- 23. Mai 2017** Pfr. Harald Steffes, Ev. Stadtakademie: „Humanismus und Reformation (1): Johannes Reuchlin“
- 24.-28. Mai 2017** Ev. Kirchentag in Berlin / Wittenberg
- 11. Juni 2017** Kabarettist Martin Zingsheim: „Kopfkino“, 17 Uhr Heilig-Geist-Kirche – Benefizveranstaltung für die KINDERNOTHILFE – Vergünstigte Karten im Vorverkauf (12,-/AK 14,- €) beim ÖK-Team erhältlich
- 13. Juni 2017** Pfr. Harald Steffes, Ev. Stadtakademie: „Humanismus und Reformation (2): Philipp Melanchthon“
- 27. Juni 2017** Pfrin. Kathinka Brunotte: „Reformatoren von heute“ – Projektbericht über die Initiative „glaubensreich“ und Menschen, die mit ihrem Glauben und ihren Träumen unterwegs sind
- 11. Juli 2017** Sommerlicher Ausklang mit „Leib & Seele“ – geselliger Abend mit kleinem Mitbringbuffet (Fingerfood erbeten)

Die weiteren Termine 2017: 12. 9. / 26. 9. / 10. 10. / 14. 11. / 28. 11. / 5. 12.

Ansprechpartner / Vorbereitungsteam:

Gisa und Jochen Arnold, Tel. 71 74 68

Dr. Rolf Müller, Tel. 70 80 90

Margarete Preis, Tel. 71 85 470 / mapreis@web.de

Hans Thul, Tel. 71 21 34

Offene Kirche



Ab Mai wird die Dorfkirche wieder für Besucher geöffnet. Ein Team sorgt dafür, dass immer jemand anwesend ist, der über die Baugeschichte und über die Geschichte der Gemeinde in Vergangenheit und Gegenwart informiert. Besondere Beachtung findet dabei die rekonstruierte Schöler-Orgel. Der Kirchenraum bietet aber auch die Gelegenheit, sich hinzusetzen, einfach nur zu schauen und Ruhe zu finden.

Öffnungszeiten von Mai bis zum Erntedankfest:

An Samstagen:
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

An Sonntagen:
Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

wenn keine gottesdienstlichen oder kirchenmusikalischen Veranstaltungen stattfinden.

Ursula Müller



Einladung zum Osterfrühstück

Den **Ostersonntag**, 16. 4. 17 feiern wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Urdenbacher Dorfkirche. Anschließend laden wir ein zum beliebten Osterspaziergang durchs Dorf. Hinter jedem Osterei, das wir dabei finden, verbirgt sich eine Quizfrage, deren richtige Beantwortung ad hoc belohnt wird...!

Im Anschluss an den Spaziergang sind alle herzlich zum Osterfrühstück im Pfarrhaus Alte Dorfschule, Hochstraße 8 eingeladen.

Ostergottesdienste

Ostern ist das zentrale und wichtigste Fest der Christenheit. Wir feiern und zelebrieren es mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Gottesdiensten.

Los geht es mit dem **Palmsonntag**, der an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert: Sonntag Palmarum, 09. 4. 17 um 10 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98. Den Gottesdienst feiert Pfarrerin Nieland-Schuller.

Am **Gründonnerstag**, 13. 4. 17 feiert um 11 Uhr Pfarrer Köhler einen Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle von Haus Schloßpark, Robert-Hansen-Straße 53.

Um 19 Uhr feiert Pfarrerin Nieland-Schuller einen Abendmahlsgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98.



Am **Karfreitag** feiert Pfarrer Köhler um 10 Uhr eine Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, um 17 Uhr findet in der Heilig-Geist-Kirche ein Passionskonzert statt, das Pfarrerin Nieland-Schuller begleitet.

Die **Osternacht** am Samstag, 15.4.17 gestaltet Pfarrerin Nieland-Schuller ab 23 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98.

Am **Ostersonntag**, 16.4.17 feiert Pfarrer Köhler um 11 Uhr einen Familiengottesdienst in der Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15, mit anschließendem Oster-spaziergang und -frühstück. In der Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98 feiert Pfarrerin Nieland-Schuller um 10 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst.

Schließlich feiern wir gemeinsam mit Pfarrer Köhler am **Ostermontag**, 17.4.17 um 10 Uhr im Haus Schloßpark einen Gottesdienst im Haus Schlosspark, Robert-Hansen-Straße 53.



Himmelfahrtsgottesdienst

Am 25.5.17 werden wir mit der mobilen Kirche Urdenbach am Benrather Schloss einen Open Air Gottesdienst feiern. Treffpunkt ist auf der Terrasse hinter dem Schloss. Bei schlechtem Wetter verlegen wir den Gottesdienst in die Dankeskirche Benrath, An der Dankeskirche 1.

Pfingstgottesdienste

Das Fest der Ausgießung des heiligen Geistes feiern wir in Urdenbach mit einem Jazz-Gottesdienst am **Pfingstsonntag** um 17 Uhr in der Urdenbacher Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15. Die Jazz Formation „Farbklang“ wird den Gottesdienst musikalisch gestalten und auch das ein oder andere Schmankerl aus ihrem aktuellen Programm zum Besten geben.

Am **Pfingstmontag** setzen wir die Tradition der Open Air Gottesdienste fort und feiern ab 11 Uhr am Haus Bürgel. Natürlich mit der mobilen Kirche, die von den ersten schon „Urdenbacher Wiesenkirche“ genannt wird.

Bei schlechtem Wetter verlegen wir den Gottesdienst in die Dorfkirche, Urdenbacher Dorfstraße 15.

Taufe in der Ev. Kirche Urdenbach
am dritten Sonntag im Monat

Jeden 3. Sonntag im Monat



Evangelische Kirche Urdenbach

Familien- Kindergottesdienst

19. März 2017

16. April 2017

21. Mai 2017

18. Juni 2017

16. Juli 2017

Minijobs für Flüchtlinge gesucht!

Gerne möchten wir arbeiten!

Wir können Vieles!

Wer kann uns helfen?

Brauchen Sie Hilfe in Ihrem Haushalt oder Garten, in Ihrem Geschäft, Ihrer Werkstatt, in Ihrem Büro oder wo auch immer? Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir, das sind Frauen und Männer, die zu Ihnen gekommen sind auf der Suche nach Schutz! Denn in unseren Ländern herrschen Krieg und Gewalt. Schutz haben wir bekommen und sind dafür sehr dankbar. Viele Angebote von professionellen und ehrenamtlichen Helfern unterstützen uns dabei, uns in unserer neuen Umgebung einzuleben.

Unsere Deutschkenntnisse sind dank intensiven Lernens in verschiedenen Sprachschulen meist schon recht gut. Um in der deutschen Gesellschaft noch besser anzukommen und auch um unsere erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter zu verbessern, würde uns neben dem Lernen eine Arbeit sehr helfen!

Für Fragen und den Kontakt zu uns wenden Sie sich gerne an: Gabriele Kawasch (gabriele.kawasch@arcor.de oder 0162-671 66 07).

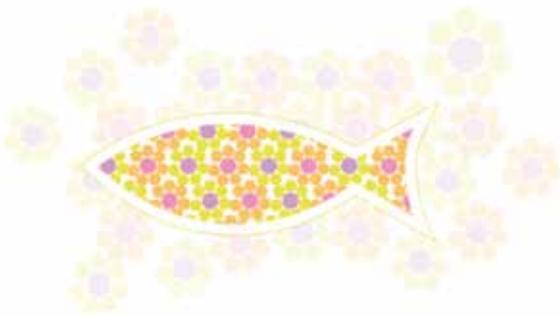
In der Ev. Kirche Urdenbach

Samstag, 20. 5. 2017, 14 Uhr

Sonntag, den 21. 5. 2017, 11 Uhr

Für Internet-Version entfernt

Sonntag, den 21. 5. 2017, 14 Uhr



Wir feiern **Goldkonfirmation** und laden diejenigen, die im Jahre **1967** konfirmiert worden sind, herzlich zu der Feier am 11. Juni um 11 Uhr in der Evangelischen Kirche Urdenbach ein. Bitte melden Sie sich an im Gemeindebüro, Angerstraße 77, 0211-71 000 80.

Wir sind umgezogen!

Seit nun gut eineinhalb Jahren waren wir in unseren Übergangsräumen an der Südallee 98. Jetzt war es endlich soweit: Wir zogen in unseren neuen Kindergarten!

Ein Countdown an der Fensterscheibe, auf denen die Tage bis zum Start im neuen Kindergarten gezählt wurden, weckte die Spannung.

Umzüge sind sehr aufwendig, vor allem, wenn ein ganzer Kindergarten umzieht. Wir mussten rund 300 Umzugskartons packen – Teller, Bücher, Bauklötze und viele weitere Dinge mussten sicher verpackt werden. Natürlich hatten wir Glück, dass wir viele fleißige Helfer in der Kita haben, die gerne mitgeholfen haben.

Am letzten Tag vor dem Umzug machten wir mit allen Kindern einen Ausflug zu unserem neuen Kindergarten, damit sie die neuen Räume entdecken können. Alle waren sich einig, der neue Kindergarten sieht wirklich toll aus!

Pünktlich zum Umzug war alles fertig eingepackt und das Umzugsunternehmen

brachte all unsere Habseligkeiten in zwei LKW's zu unserer neuen Kita. In rund vier Tagen wurden alle 300 Kartons ausgepackt und es wurde für jeden Inhalt ein Platz gefunden.

Seit dem 6. Februar 2017 sind wir nun komplett in unsere neuen Räume gezogen und der Betrieb läuft bereits. Momentan müssen sich alle noch an die neuen Abläufe und Räume gewöhnen, jedoch fühlen wir uns bereits sehr wohl in unserem neuen Zuhause an der alten Adresse. Die Kinder haben bereits ihre Lieblingsbereiche gefunden und entdecken jeden Tag etwas Neues.

Am 19. Februar 2017 fand dann unsere Eröffnungsfeier statt. Begonnen haben wir mit einem tollen Festgottesdienst, den die Kinder mit dem allseits bekannten Lied „Oh happy day“ eröffnet haben. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, zum Abschluss wurden Fürbitten auf spezielles Papier geschrieben, danach angezündet und so auf den Weg Richtung Himmel geschickt.



Nach dem Gottesdienst fing die Feier erst richtig an. Wieder zurück in unserer neuen Kita, sorgte eine Dixieland-Band für Schwung, Gute Laune und rhythmische Klänge. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, und die neue Kita platzte aus allen Nähten.

Es gab erfreulicherweise so viele Besucher, die sich unsere neue Kita anschauen wollten.

Wir haben uns sehr gefreut, mit vielen netten Menschen eine so schöne Eröffnungsfeier zu feiern. Vielen Dank für so viele positive Rückmeldungen, wir haben uns wirklich sehr darüber gefreut.

Verena Borgmann





KLEIN trifft GROSS!

Ein Projekt des Ev. Familienzentrums, Südallee 98a und Frau Brigitte Zschörnig (Spielplatzpatin)

Seit Ende November 2015 ist der Spielplatz an der Silberstraße offiziell ein Mehrgenerationenspielplatz.

Dort treffen sich auch regelmäßig Senioren, um an den drei installierten Fitnessgeräten unter Anleitung zu trainieren. Die dort aufgestellten Trainingsgeräte wurden installiert, damit Senioren des Viertels ihre Beweglichkeit fördern können und gleichzeitig Gleichgesinnte treffen. Neben regelmäßig durchgeführter Gymnastik und Cross-Boccia-Spiel, wird auch dem Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen ein breiter Raum gegeben.

Anfang des Jahres 2015 entstand dann die Idee, dass sich die Senioren monatlich

an einem Dienstagvormittag mit jeweils einer Gruppe aus unserer Kita treffen, um mit ihr auf dem Platz zu spielen. Ein Container mit Spielsachen wurde dort bereits 2014 vom Jugendamt zur Verfügung gestellt und wird regelmäßig überprüft und mit neuen Sachen versehen.

Am 17.1.2017 war es dann wieder soweit. Die gelbe Gruppe machte sich bei kaltem, aber schönem Wetter auf den Weg. Die Kinder wurden schon erwartet und mit einer „Laola-Welle“ von den „Großen“ begrüßt. Dies konnten unsere Kinder natürlich auch und erwiderten diesen Gruß.

Schnell machten sich alle miteinander bekannt oder freuten sich über ihr Wie-

dersehen. Gemeinsam mit den Senioren wurde der Spielplatz nun erkundet. Unsere Jüngsten waren zunächst noch etwas skeptisch und hielten sich lieber in der Nähe der Erzieherinnen auf. Aber dann waren die vielen Spielmöglichkeiten verlockender und auch sie begaben sich auf Entdeckungstour, immer in fröhlicher Begleitung der Senioren.

Auf ging es zum Klettern, Trimmen, Schaukeln, Singen, Eis-Verkauf, Wippen, Rutschen, Arbeiten und Lasten ziehen. Zum Boccia-Spiel wurden die Kinder ebenfalls von den „Großen“ eingeladen. Auch im Spielcontainer wurden noch so manche Überraschungen entdeckt.

Und dann war da noch ein Tisch mit Keksen, Kuchen, Rohkost und Getränken – extra für die „Kleinen“ bereit gestellt – dort konnten alle zwischendurch Energie tanken.

Es war ein rundum gelungener Vormittag und wir freuen uns auf das nächste Treffen von „Klein trifft Groß“. Vielen Dank!

*Brigitte Zschörnig
Susanne Willenberg*

400 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Urdenbach

Eine reformierte Gemeinde gibt es im Raum Benrath-Urdenbach bereits seit 1582. Im Zuge der Gegenreformation wurde dieser aber an Weihnachten 1616 verboten, ihren Gottesdienst in der alten Kirche in Benrath zu feiern. Auch der damalige Prediger Thomas Kolhagen, Namensgeber der gleichnamigen Straße in Urdenbach, wurde gezwungen, sein Amt niederzulegen.



Am Neujahrstag 1617 gründeten die Urdenbacher zusammen mit Kolhagen die Reformierte Gemeinde zu Urdenbach. Man zählte damals 300 Abendmahlsgäste bei 90 Familien. Fast alle wohnten in Urdenbach (in Benrath standen damals außer dem ersten Schloss und der Kirche von 1005 nur wenige Bauernhöfe).

In einem am 15. März 1617 abgeschlossenen Vertrag sicherten die Gemeindeglieder dem Prediger ein jährliches Gehalt von 250 Talern zu, dass sie selber aufbringen mussten. Obwohl im folgenden 30jährigen Krieg unendliches Leid und Unterdrückung über Gemeinde und Prediger hereinbrachen, hat immer ein „minister verbi divini“ (Diener des Wortes Gottes), hier seines Amtes gewaltet, eine Leistung, die nicht jede Gemeinde der damaligen Zeit zustande brachte.

Ihre Gottesdienste feierte die Gemeinde zunächst in Privathäusern, später dann in einem „Predighaus“ an der alten kleinen Brücke über dem Itterbach (neben der heutigen Imbissstube Seydel). Ab 1685 plante man den Bau einer Kir-

che. Der damalige Urdenbacher Prediger Bernhard Meyer reiste nach Frankfurt, Hanau, Heidelberg, Mannheim und in die Pfalz, um Spenden zum Kirchenbau zu sammeln. So konnte die Gemeinde am 16. Juli 1688 den Grundstein legen. Als Baumeister wurde Paul Reiner beauftragt, der auch beim Bau des zweiten Benrather Schlosses („Wasserschloss“) tätig war. Am 16. Mai 1693 wurde der erste Gottesdienst in der neuen Kirche gefeiert.

Die Architektur der Kirche mit ihrem rechteckigen – nicht kreuzförmigen – Grundriss (licht 18 x 12 Meter) ist auf holländischen Einfluss zurückzuführen. Bereits seit 1639 waren in Leiden, Den Haag und Amsterdam mit dem Bau sogenannter Zentralkirchen mit viereckigem, rundem

oder polygonalem Grundriss Vorbilder geschaffen worden. Durch viele holländische Glaubensflüchtlinge, die sich am Niederrhein und auch nach Urdenbach niedergelassen hatten, waren die Verbindungen zu den Niederlanden damals sehr lebendig.

Das Innere der Kirche zeigt besondere Eigenarten: Während in lutherischen Kirchen der Altar in der Regel am Chorraum steht, stellten Reformierte die Kanzel gern an die Längsseite und ordneten ihr den Abendmahlstisch zu. Um dieses Zentrum gruppierten sie die Bänke in Hufeisenform. So entstand die typische „Predigtkirche“, die an unserem Ort ihren reinsten Ausdruck fand. Eine neue Sakristei mit gläsernem Verbindungsgang wurde in den 1980er Jahren angebaut.



Über alle Jahrhunderte der bewegten und reichen Geschichte wurde das Gotteshaus in Urdenbach nie zerstört oder schwer beschädigt. Sowohl im 1. als auch im 2. Weltkrieg blieb die Urdenbacher Kirche verschont. So ist viel Museales erhalten geblieben. Sogar die historische Orgel von Johann Wilhelm Schöler aus dem Jahr 1754 wurde 2013 von der Orgelbaufirma Hubert Fasen aus Oberbettingen rekonstruiert. Umso wichtiger aber ist es, dass in ihren traditionsreichen Mauern die alte und immer neue Botschaft von Jesus Christus, um deren willen diese Kirche gebaut wurde, über die Zeiten erhalten bleibt und von der Gemeinde im „Ort am Bach“ gehört wird.

Für die Prediger, später Pfarrer, gab es im Laufe der Jahrhunderte unterschiedliche Domizile. Nachdem diverse Wohnhäuser nicht mehr nutzbar waren, wurde Mit-

te des 19. Jahrhunderts das Pfarrhaus an der Angerstraße gebaut, welches bis 2005 vom ortsansässigen Pfarrer genutzt wurde. Heute befindet sich die Pfarrwohnung in der ehemaligen Dorfschule in der Hochstraße, die aufwendig kernsaniert und modernisiert wurde. Das heutige Gebäude wurde 1824 erbaut, zum Teil unter Wiederverwendung der Ziegelsteine des Vorgängerbaus. Im Obergeschoss des Gebäudes wohnte der Lehrer, zu dessen Dienstverpflichtung auch das Orgelspiel im sonntäglichen Gottesdienst gehörte. Im Erdgeschoss befand sich der Unterrichtsraum, in dem Kinder aller Altersstufen gemeinsam unterrichtet wurden.

Im Jahr 1906 gründete die Frauenhilfe der Gemeinde Urdenbach in den Räumen der alten Schule den ersten Kindergarten in Urdenbach. Bis zum Neubau des heutigen Kindergartens hinter der Alten Dorf-

schule fand der Kindergartenbetrieb hier statt. 1913 erbaute man an der Angerstraße ein „Gemeindehaus für Urdenbach“. Eine beachtliche Leistung unter den damaligen Verhältnissen, wenn man bedenkt, dass man innerhalb eines halben Jahres nach Grundsteinlegung am 5. Mai bereits am 30. November (1. Advent) dieses Haus mit der kompletten Innenausstattung seines Saales im Jugendstil einweihen konnte. Leider ist davon nichts mehr zu erkennen. In den 1950er Jahren wurde das Gemeindehaus innen zu seiner heutigen Gestalt umgestaltet und in den Folgejahren mit diversen Anbauten versehen.

Die in den Nachkriegsjahren wachsende Gemeinde hatte das Bedürfnis, zwei neue Kirchen mit Gemeindezentren und Kindertagesstätten dort zu bauen, wo auf der ursprünglich grünen Wiese neue Wohnsiedlungen wie das Corelli-Viertel

entstanden. 1966 wurde die Heilig-Geist-Kirche für den 2. Bezirk an der Südallee eingeweiht, sowie bereits 1965 die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Garath, die damals zum 3. Bezirk der Urdenbacher Gemeinde gehörte. Auch Wohnhäuser für Mitarbeiter wurden in den 1960er Jahren in der Angerstraße und in den beiden Gemeindezentren neu errichtet.

Als jüngste und hoffnungsvolle Bereicherung unserer Gemeinde wurden 2015 und 2017 zwei neuerbaute Kindertagesstätten an der Südallee 98 und an der Hochstraße 8a eingeweiht.

Neue Zeiten brechen an – und die Geschichte unserer Gemeinde wird mit Sicherheit fortgeschrieben werden!

Text: Helmut Ackermann, Düsseldorf 2010

*Ergänzungen/Kürzungen:
Jörg-Steffen Wickleder und Matthias Köhler, 2017*



Der Saal des Gemeindehauses vor der Umgestaltung in den 1950er Jahren



Nie verloren die Urdenbacher ihre Zuversicht und ihren Humor, wie es das Schild „Prosit Neujahr - 1926 - glückliche Fahrt“ beweist.



Innenansicht der Kirche vor der Renovierung 1920



Die evgl. Schule Hochstraße 8 vor dem 1. Weltkrieg



links Haus Jägerhof, rechts die alte Umfassungsmauer vom evgl. Pfarrhaus



Ende Urdenbacher Allee, Anfang Dorfstraße, links die Tübinger Straße



Aufnahme eines Schützenzuges aus der Zeit vor 1914 mit dem ehemaligen Pastorat links



Dorfstraße mit Kirche rechts; links vom Torbogen das damalige evgl. Pfarrhaus, schon ohne Mauer



Ehemaliges Evangelisches Pfarrhaus



1908 - links die das Pfarrhaus umschließende Mauer



Dorfstraße mit ehemaliger Bäckerei links



Später etablierte sich in den Bäckereiräumen ein Kiosk



Liebe Gemeinde, das Jahr 2017 ist voller Jubel! Besonders unsere Gemeinde hat das Glück, gleich **drei** herausragende Anlässe zu bejubeln. Das **Reformationsjubiläum** wird im zweiten Halbjahr ausgiebig gewürdigt. Die **Gemeinde** selbst hat es auf **400 Jahre** Existenz gebracht, ein beachtlicher Zeitraum, der unbestritten deutlich härtere wirtschaftliche und politische Zustände beinhaltet, als wir sie heute im 21. Jahrhundert haben.

Nicht ganz so lang existiert der **Evangelische Kirchenchor Urdenbach**, aber immerhin feiert er in diesem Jahr sein **100-jähriges Bestehen** (!) mit mehreren Festtagen. Einhundert Jahre lang kontinuierlich einen Chor zu leiten und zu pflegen, ist wahrlich eine Kunst! Denn es sind immer Menschen daran beteiligt, die regelmäßig zu den Proben erscheinen müssen. Seit der Gründung des Evange-

lischen Kirchenchores ist bis heute der Dienstag als fester Probenstag etabliert.

Im Dienst der Gemeinde mit Chorgesang zu stehen, ist eine mühevoll, aber glücklich machende Tätigkeit, an der so viele musikalisch ambitionierte Frauen und Männer in den vergangenen 100 Jahren beteiligt waren bzw. bis heute sind.

Es gab natürlich auch zwischenzeitlich diverse Durststrecken, einmal während der beiden Weltkriege und dann noch einmal nach dem Weggang meiner Vorgängerin Ulla Schmeer, als sich fast die gesamte Kantorei verabschiedet hatte und ich mit dem Neuaufbau des Chores wahre Wunder vollbringen musste.

Es ist nicht einfach, Nachwuchs zu finden, aber glücklicherweise ist es gelungen, eine treue Singgemeinschaft im heutigen Evangelischen Kirchenchor Urdenbach zu finden, die auch mit Hilfe von Gastsängerinnen und -sängern ein befriedigendes Klangbild liefert. Alle aufgeführten Werke, die der Evangelische Kirchenchor Urdenbach unter meiner Leitung erarbeitet hatte, wurden stets mit großem Engagement vorgetragen. In all den Jahren meiner Leitung kamen dankenswerterweise auch Kooperationen mit benachbarten Kirchenchören zustande, wie dem Monheimer Singkreis (Leitung: Matthias Standfest), dem Kirchenchor der Dankeskirche Benrath (Leitung: Hilla Richter und Silvia Hanraths) und dem Kirchenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Garath nach

dem Weggang von Matthias Nagel. Heute steht besonders die freundschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit mit dem Madrigalchor Schloss Benrath (Leitung: Horst Schaumann) im Vordergrund.

Das **Jubiläumskonzert** findet am Gründungstag, **Samstag, den 6. Mai, um 17 Uhr** in der Evangelischen Kirche Urdenbach statt. Mit einem Barockensemble in alter Stimmung (415 Hz) wird eine der vier „Lutherischen“ Messen von J.S. Bach (A-Dur) BWV 234 und das 1717 von G.F. Händel komponierte „Chandos Te Deum“ (B-Dur) HWV 281 aufgeführt. Als Solistinnen und Solisten sind Stephanie Maria Ott (Sopran), Natalie Hüskens (Alt), Andreas Normann (Tenor) und Stefan Wolf (Bariton) zu hören.

Im Anschluss an dieses Jubiläumskonzert wird dem Ev. Kirchenchor die **Carl-Friedrich-Zelter-Plakette** durch einen Vertreter des Kultusministeriums von NRW für seine 100jährige Chorarbeit verliehen.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird herzlich um eine Kollekte für die Refinanzierung der Musikerhonorare gebeten. Finanzielle Unterstützung wird außerdem von der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach und dem Förderverein „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V. gewährt. Dafür ganz herzlichen Dank!

Am **Sonntag Jubilate, 7. Mai**, wird der Ev. Kirchenchor einen für diesen Anlass von mir konzipierten **Festgottesdienst**



um **11 Uhr** gestalten. Die Predigt hält Pfarrer Matthias Köhler.

Bis zum 10. Mai folgen weitere Veranstaltungen im Rahmen des Chorjubiläums. Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Kirchenmusik-Flyer 2017-I sowie auf der Gemeindehomepage www.evku.de und diversen Einzelwerbungen in der Presse.

Wer dem Chorgesang gegenüber aufgeschlossen ist und Lust hat, den Ev. Kirchenchor mit seiner Stimme und Chorererfahrung zu bereichern, ist herzlich willkommen! Die Proben finden immer dienstags von 19.30-21.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, in der Angerstraße 77, statt. Je nach Bedarf kommen auch Sonderproben (halb- bzw. ganztags) an ausgewählten Samstagen nach Vereinbarung hinzu.

Ihr Kantor Jörg-Steffen Wickleder



„OLD FRIENDS MEET AGAIN“

Ein denkwürdiges und musikalisch sicher sehr unterhaltendes Zusammentreffen ist am **Sonntag, dem 12. März 2017 um 17 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche zu erleben. Nadia Birkenstock mit ihrem Programm „Celtic Harp & Song“ trifft auf Ulrike und Claus von Weiß mit ihrem jüngsten Projekt „Pipes & Reeds“. Eine lange Geschichte und Freundschaft verbindet diese drei Musiker. Nun ist es an der Zeit für eine neue musikalische Zusammenarbeit: „Old Friends Meet Again“.

Nadia Birkenstock – Celtic Harp & Song

Die gebürtige Solingerin studierte Gesang in den USA und an der Musikhochschule Düsseldorf und brachte bereits während des Studiums ihre ersten Konzertprogramme für Gesang und keltische Harfe auf die Bühne. Heute tourt sie durch Europa und die USA, ist neben ihrer Konzerttätigkeit eine gefragte Workshop-Dozentin und hat zahlreiche CDs veröffentlicht. Die Produktion „The Enchanted Lake“ mit dem Irischen Schauspieler und Sänger Mick Fitzgerald wurde mit dem „Global Music Award“ ausgezeichnet. Ihre klare, bewegliche Stimme bildet eine magische Einheit mit den farbenreichen Klängen ihrer Harfe, wobei ihr ihre Harfentechnik vielschichtige Arrangements voller Raffinesse und Facettenreichtum erlaubt.



Pipes & Reeds

– Musik für Pfeifen und Zungen

Pfeifen und Zungen, wie sie in der Kirchenorgel zusammen erklingen, treffen in diesem Ensemble als bunt gemischtes Instrumentarium zusammen: PORTATIV – eine kleine Pfeifenorgel des Mittelalters, die mit der rechten Hand gespielt wird, während die linke Hand den Blasebalg bedient. HÜMMELCHEN und DUDAY – zwei leise Dudelsäcke der Renaissance, die schon Michael Praetorius in seinem Werk erwähnt. INDISCHES HARMONIUM – die Bedienung dieses Instruments, das in Indien aus dem europäischen Harmonium entstand, entspricht dem Portativ, der Ton wird hier aber nicht durch Pfeifen sondern mit durchschlagenden Zungen erzeugt. ENGLISH CONCERTINA – eine kleine chromatische Concertina, deren Töne ebenfalls aus durchschlagenden Zungen entstehen.



Mit diesen Instrumenten und zwei Gesangsstimmen erzeugen Ulrike und Claus von Weiß, ein aus zahlreichen Ensembles (Morris Open, Trutz Nachtigall, Planxties & Airs) bekanntes Musikerpaar, eine eigenwillige, archaisch anmutende und zugleich neue Musik, die auf Stücken des Mittelalters, der Renaissance, traditioneller Musik und zahlreichen Eigenkompositionen basierend die Zuhörer berührt, fasziniert und unterhält.

„Old Friends Meet Again“

Aus beiden Programmen werden im Konzert Lieder und Tänze zu hören sein, dazu aber auch von den drei Musikern gemeinsam arrangierte Stücke mit drei Gesangsstimmen und dem gemeinsamen Instrumentarium. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

www.keltische-harfe.de; www.pipes-reeds.de

„Siehe, das ist Gottes Lamm“

Konzert am Karfreitag, 14. April, um 17.00 in der Heilig-Geist-Kirche

Wie schon in den letzten Jahren soll dieser zentrale Tag im Kirchenjahr mit einem Konzert und Biblischen Lesungen begangen werden. Aufgeführt wird geistliche Passionsmusik aus dem Mittelalter, der Renaissance, traditionelle Musik und Musik unserer Zeit von Michael Praetorius, Friedrich Spee, Huub Oosterhuis u. a.

Ausführende sind der Werkstattchor der Heilig-Geist-Kirche unter der Leitung von Ulrike von Weiß, das Duo vocdun und das Duo Pipes & Reeds.

Biblische Lesungen: Pfarrerin Michaela Nieland-Schuller und Hans Reinhard Schuller.
Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Duo „vocdun“:

Sylvia Dörnemann: Gesang

Gertrud Granel: Drehleier

Duo Pipes & Reeds:

Ulrike von Weiß: Indisches Harmonium, Portativ, Gesang

Claus von Weiß: Dudelsäcke, English Concertina, Gesang

Gab es den lebensfrohen und vergnügten Luther?

Auf biographischer Spurensuche

Es kennt ihn kaum noch jemand, aber im Rahmen der Feierlichkeiten taucht er als Dokument wieder auf – der deutsche Stumm- und Historienfilm Luther – ein Film zur deutschen Reformation bereits 1927 gedreht. Der Stummfilm zeigt Luther als Held des Protestantismus und Kämpfer für das Evangelium und ist damit ein rechtes Produkt der damaligen Zeit. Wir sehen Luther, der eine kleine Dorfschule besucht und die Schüler (waren wohl eher Jungs) begeistert den strengen Lehrer los zu sein und den milden und lebensfrohen (!) Luther zum Lehrmeister zu erhalten. Sie laufen ihm ins Freie nach. Luther spielt für die Kleinen sein Saiteninstrument und sie lauschen seiner Musik. Auch der gestrenge Dorfschullehrer horcht und freut sich über die Abwechslung im Alltag. Luther, der sich schon immer für das Singen begeisterte („Wer singt, betet doppelt.“), verfasst später folglich auch ein Gesangbuch und den berühmten 1527 entstandenen Choral „Ein feste Burg ist unser Gott.“ Doch es gibt auch schon früh dunkle Tage in Martin Luthers Leben. In einem Duell wird sein Freund erstochen. Luther stürzt das in tiefe Depression.

„Vom Donner gerührt ...“

Es folgt das bekannte „Gewittererlebnis“ Luthers. Luther schwört in einem Sturm

am 2. Juli 1505 – so berichtet die Legende –, Mönch zu werden. Dem Versprechen folgt die Tat – sehr zur Überraschung seiner Jura-Freunde, die ihn als ‚lebensfrohen Gesellen‘ kannten. Zum Zorn seiner Eltern tritt er dem Bettelorden der Augustiner im Erfurter Kloster bei. Vorbei mit der Vergnügtheit – der Weg zur Erlösung führt für ihn nun – kurzfristig – über das Fasten und er geißelt sich bis zur absoluten Erschöpfung. Erst durch sein natürlich auch exzessives Bibelstudium erfährt er Gott, nicht als zürnenden Richter, sondern als Gott der Barmherzigkeit.

Als Doktor der Theologie in Wittenberg wehrt er sich, wie wir wissen, gegen den Verkauf von Ablassbriefen, mit denen man sich von Schuld frei kaufte, und schlägt 95 Thesen gegen diese Ablasspraktik an die Schlosskirche zu Wittenberg. Der höhere Klerus ist empört, der Kaiser ruft ihn vor den Reichstag in Worms. Luther schüttelt den Kopf, lächelt und widerruft nichts. Reformation lässt sich dann auch als Freibrief für einen lebensfrohen Mann lesen, der dafür sorgt, dass Wein, Weib, Gesang und Kartenspiel in die christliche Kirche Einzug hielten.

Luther rettet sich mit seinen „heiteren Ansichten“ auf die Wartburg und beginnt ernsthaft – bei Kerze und Wein oder Met – mit der Bibelübersetzung ins Deutsche. In seinem Aufsatz „Von der weltlichen Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig

„Apfelbäumchen zum Weltuntergang ...“

Luther wird ganz in diesem Sinne folgender Satz zugesprochen: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Auch wenn er es nicht wirklich gesagt haben sollte, passend zur Lebenslust dieses lange lebensfrohen Mannes wäre es, denn es spricht von tiefem Gottvertrauen und trotziger Zuversicht – ganz wie die Thesen wider den Ablasshandel. Es hat eine erschreckende Aktualität: Die Krisen in der Welt lassen uns verzweifeln, wir glauben als Christen aber dennoch an eine gute Zukunft – typisch Luther! Wenn ich ein Reformationsmusical orchestrieren dürfte, würde ich ihm diesen Satz in den Mund legen. Das Fruchtbare – der Apfel als verbotene Frucht aus dem Paradies – ist bei Luther ein perfektes Zeichen gegen Intoleranz und Zerstörung. Der Glaube, dass Neues und Gutes wachsen kann, hilft uns auch heute, fake news und rechtsradikale Parolen nicht nur im Netz, sondern auch auf den Straßen zu ertragen.

Ausblick: leider nicht so vergnüglich ...

Der Film endet mit den Bilderstürmen in Wittenberg und Luthers Heimkehr in die Stadt und hört damit genau dort auf, wo Luthers eigentliche Tragik, der Hang zu Maßlosigkeit beim Moralisieren und dem Zuspruch zum Weine beginnt. Ein solcher



Grafik: Siller

ist“ formuliert Luther die Grundlagen seiner politischen Ethik. Auch hier finden wir den „gemäßigten“ Luther. Er forderte zudem die Obrigkeiten auf, für eine gute Ausbildung der Jugend zu sorgen. Mit seiner Gattin Katharina von Bora (siehe „Die Frauen der Reformation“ in der letzten Ausgabe!) feierte er ein offenes Haus: Bei Luthers ging es bekanntlich immer rund. Studenten, Bursa, Kinder und Pflegekinder, Gäste, Verwandte, Bedienstete... Über 30 Personen saßen regelmäßig an einem normalen Mittagstisch. Denn: Luther war und blieb ein lebensfroher Mensch mit Freude an Musik, Tanz und Spiel.

Blick auf den eher heldenhaften und phasenweise recht „lebenslustigen Luther“ darf daher nicht ohne das Fazit enden: Er war eben nicht nur der Reformator, der ein Apfelbäumchen pflanzen wollte, auch wenn gleich die Welt untergeht, und dem wir die deutsche Bibelübersetzung verdanken, sondern er war als Kind seiner

Zeit auch Antisemit und vertrat Ansichten, die wir heute als rechtsextrem werten würden. Nur gut ein Jahrzehnt nach der zu Beginn genannten Filmpremiere wurde dies von den Nationalsozialisten gerne aufgegriffen und instrumentalisiert.

Susanne Braun-Bau



Foto: Lotz

Haben Sie Fragen zum Beitrag oder haben Sie sich über Luther informiert und es brennt Ihnen etwas auf dem Herzen, was Sie ihm gerne mal sagen würden?

Schreiben Sie uns: Wir geben die Fragen weiter – nein, nicht an Martin Luther, aber sehr gern an Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum in diesem Jahr – und damit so etwas wie sein „Sprachrohr“.

Fragen oder Kommentare gerne an: braunbau@hotmail.com

Ein Interview mit Margot Käßmann finden Sie übrigens auch auf den Seiten des Schulministeriums zum Religionsunterricht unter:

www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Religionsunterricht/Interview-mit-Margot-Kaessmann-Botschafterin-des-Rates-der-Evangelischen-Kirchen-in-Deutschland/index.html

Martin Zingsheim kopf kino

Benefizveranstaltung
Kabarett und Musik
am 11. Juni 2017 – 17.00 Uhr, für die



Heilig-Geist-Kirche,
Südallee 98, 40593 Düsseldorf
VVK: 12,00 € AK: 14,00€
Vorverkauf über:
Freundeskreis Kindernothilfe Düsseldorf
Jochen.arnold@t-online.de



Martin Zingsheim, deutscher Kabarettist und Musiker, studierte Musikwissenschaft, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Philosophie in Köln und promovierte über Stockhausens „Intuitive Musik“. Von 2006 bis 2010 arbeitete er als Pianist, Darsteller, Sänger und Komponist für das Kabarettprogramm Bundeskabarett. Seit 2011 tritt er mit Solo-Programmen, u.a. auch im Düsseldorfer „Kom(m)ödchen“, auf und erhielt mehrere Kleinkunstpreise.

Für den Düsseldorfer Freundeskreis Kindernothilfe ist es eine Ehre und große Freude, Martin Zingsheim für eine Benefizveranstaltung zu gewinnen!

Wir unterstützen mit dem Erlös dieser Veranstaltung das Projekt „Hilfe für syrische Flüchtlingskinder im Libanon“.

Gönnen Sie sich einen unterhaltsamen, niveaureichen Abend – oder verschenken Sie Eintrittskarten an liebe Freunde – wir freuen uns über jede Unterstützung unserer Arbeit!

Für den Freundeskreis Kindernothilfe, Düsseldorf

Jochen Arnold & Margarete Preis

Wo Sie den FREUNDKREIS KINDERNOTHILFE in diesem Frühjahr auch antreffen und unterstützen können?

- * Auf dem **Benrather Bücherflohmarkt** vor der Buchhandlung Dietsch am **6. Mai 2017**
- * beim **Garagentrödel** am **21. Mai 2017** am Haus Neßlerstr. 21
- * auf dem **Benrather Kinderfest** am **11. Juni 2017**
- * und – unbedingt vormerken! – beim **Kabarettabend der „Lutherratten“** am **23. September 2017** im Gemeindehaus Angerstr. 77



„Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V.

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Förderer des Vereines „Schöler-Orgel und Kirchenmusik“ e.V.,

am 27.10.2016 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des „Vereins der Freunde und Förderer der Schöler-Orgel von 1754 und der Kirchenmusik in der evangelischen Kirchengemeinde Urdenbach“, kurz: Förderverein Schöler-Orgel und Kirchenmusik Urdenbach, statt. Nach der musikalischen Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Jörg-Steffen Wickleder berichtete der Vorsitzende Ulrich Ohm den zahlreichen Mitgliedern von den Aktivitäten im Jahr 2016.

Es gelang in diesem Jahr, den inhaltlichen Zusammenschluss mit dem Förderkreis Kirchenmusik umzusetzen. U. a. hierdurch hat sich die Zahl der Mitglieder des Fördervereins von 52 auf 75 erhöht. Seit der Erweiterung des Vereinszwecks von der Rekonstruktion der Schöler-Orgel auf die Förderung der gesamten Kirchenmusik der Gemeinde soll nun vor allem die Finanzierbarkeit von Konzerten gesichert werden.

Finanziell ist der Verein gut aufgestellt, wobei nun erstmals ein Mitgliedsbeitrag (jährlich 30 EUR für Einzelmitglieder und 50 EUR für Familien) erhoben wird. Ein wesentlicher Teil des Vereinsvermögens ist bereits für die monatliche „Orgelmusik am Sonntag“ im Jahr 2017 verplant, die

sich aber zum größten Teil durch die Kollekten selbst trägt.

Auf der Tagesordnung stand turnusgemäß auch die Wahl des Vorstands des Fördervereins. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt: Vorsitzender Ulrich Ohm, Stellvertreter Jörg-Steffen Wickleder, Schatzmeister Christoph Zieger, Schriftführer Dr. Olaf Methner, Beisitzerinnen Angela Blanken-Reich, Dr. Margrit Scheid und Liselotte Ruch.

Jörg-Steffen Wickleder gab sodann einen Ausblick auf das Kirchenmusikprogramm im Jubiläumsjahr 2017. Die einzelnen Veranstaltungen werden im Artikel zum 100. Jubiläum des Evangelischen Kirchenchores Urdenbach erwähnt und sind bereits im Kirchenmusikflyer veröffentlicht. Zum Reformationsjubiläum sind verschiedene Veranstaltungen an drei Tagen geplant, die zu gegebener Zeit bekannt gegeben werden.

Als Exkursion des Vereins im Jahr 2017 ist eine Tagestour nach Bad Ems „auf Schölers Spuren“ vorgesehen, wobei das genaue Datum sowie ein konkreter Programmvorschlag noch folgen werden.

Als weiteres, längerfristiges Ziel des Fördervereins wurde die Unterstützung bei der Anschaffung einer „Truhengorgel“ vorgestellt. Eine solche Truhengorgel wird voraussichtlich ca. 40.000 € kosten und

kann mobil für die Kirchenmusik (z.B. bei musikalischen Veranstaltungen in kleinen Räumen, im Krankenhaus, im Seniorenheim oder in KiTas) eingesetzt werden.

Vor dem musikalischen Ausklang der Mitgliederversammlung durch Jörg-Steffen Wickleder mit gemeinsamem Gesang sorgte schließlich die Nachricht, dass der Orgelwein wieder aufgelegt wird, für Freude.

Neue Mitglieder sowie – über den Mitgliedsbeitrag hinaus – zusätzliche Spenden sind jederzeit gerne gesehen und für die Finanzierung der Kirchenmusik auch

erforderlich. Das Spendenkonto sowie Aufnahmeanträge sind über die Homepage des Vereins (<http://schoeler-orgel-duesseldorf.de>) sowie in der Kirche und im Gemeindebüro zu erhalten.

Olaf Methner



Anzeige



Bio-Spitzenprodukte aus Fairem Handel
Höchster Genuss für eine gerechte Welt

WELT



LADEN



URDENBACH

Besuchen Sie uns auf der Urdenbacher Dorfstr. 12

| | |
|----------------------------|--|
| Montag, Mittwoch, Freitag: | 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 13.00 Uhr |
| Samstag: | 10.00 - 13.00 Uhr |

Veranstaltungen

Unsere nächsten Termine:

So, 09.04. 11 Uhr

Matinée: **Rosemarie Marschner** stellt in der Orangerie ihren neuen Roman „**Good Morning, Mr. Mendelssohn**“ vor.

Do, 18.05. 20 Uhr

„**Bücher bauen Brücken - Ein jüdischer Abend**“

In ganz NRW findet diese Aktionswoche Veranstaltungen zum Thema „Jüdisches Leben im heutigen Deutschland“ ein. Wir laden ein zu einem Abend mit dem Klezmer Duo „**Tangoyim**“, jüdischen Texten und koscheren Speisen.

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Buchhandlung.



Buchhandlung Dietsch GmbH

Hauptstr. 47 • 40597 Düsseldorf • Tel.: 0211-717871

www.buecher-dietsch.de • bestellung@buecher-dietsch.de

PRIVATÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
PRÄVENTION | DIAGNOSTIK | THERAPIE



Dr. med. Angelika Jap

FACHÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
SPORTMEDIZIN
AKUPUNKTUR

Dr. med. Yvonne Jap

FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN
NATURHEILVERFAHREN
AKUPUNKTUR

REISEMEDIZIN | GELBFIEBERIMPFSTELLE DES LANDES NRW

Benrather Schloßufer 47a | 40593 Düsseldorf | TEL. 0211-71 37 85 | FAX 0211-71 82 320

EMAIL info@praxisdrjap.de | URL www.praxisdrjap.de

SPRECHZEITEN DER PRAXIS Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag: 15 - 18 Uhr | sowie nach Vereinbarung

W. STOLZ u. PARTNER DESIGN PRODUCTION

Mit uns landen Sie immer einen Treffer,

wenn es um:

- Beschriftungen
 - Schilder
 - Leitsysteme
 - Großformatdrucke
 - Messestände
 - Kunstdrucke
- und
andere schöne Dinge,
Geschenkideen und
Präsente geht.



Ausgefällene Großformatdrucke



Geschenkpapier Urdenbach u. Benrath



Fahrzeugbeschriftungen inkl. Digitaldruck



Messestände u. Grafiken

W. Stolz u. Partner GmbH
Bayreuther Str. 44 • 40597 Düsseldorf-Benrath

Telefon 0 211-711 06-0
www.stolz-u-partner.de • info@stolz-u-partner.de

Steuerberatung Dürholt

Wir beraten Sie
kompetent und individuell
in steuerlichen und betriebswirt-
schaftlichen Fragen.

→ www.steuerberatung-duerholt.de

- Buchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Vermögensnachfolge
- Beratung bei Kauf/Verkauf
von Unternehmen und
Immobilien
- Existenzgründungsberatung

Kerstin Dürholt · Steuerberaterin · Heubesstraße 9 · 40597 Düsseldorf
fon 0211 - 71 70 33 · mail@steuerberatung-duerholt.de

Benrather Tüte

Jugendheim an der Dankeskirche

Calvinstr. 2

An alle, die Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder auf Leistungen zur Grundsicherung haben, werden an jedem Dienstag gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr kostenlos Lebensmittel verteilt.

Gottesdienste im Altenheim Sana-Haus

Kohlagenstraße 15

immer am 4. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gottesdienste im Haus Schlosspark

um 10.30 Uhr

Bitte Aushänge beachten!

Gemeindebrief – AusträgerInnen gesucht

Damit unser Gemeindebrief druckfrisch bei Ihnen ankommt, brauchen wir Menschen, die ihn zu Ihnen bringen. Der Gemeindebrief wird dreimal im Jahr und zwar Mitte bis Ende März, Mitte bis Ende August und Mitte bis Ende November verteilt.

Insbesondere suchen wir Austräger für die Robert-Hansen-Straße und/oder den Seidenweg und Vertretungen für die Austräger, die verhindert sind.

Wenn Sie Lust auf einen Spaziergang „mit Gepäck“ haben, rufen Sie uns unter Tel. 71 000 80 an!

Grützner Blumenkunst

Natürlich gestalten
Natürlich genießen



Sonntags geöffnet!



So erreichen Sie uns:

Grützner Blumenkunst
Urdenbacher Allee 105
40593 Düsseldorf
Tel. 0211 - 71 79 83

www.gruetzner-blumenkunst.de

Öffnungszeiten:

So. 10.00-12.00 Uhr
Mo.-Fr. 08:00-18:30 Uhr
Sa. 08.00-13.00 Uhr

Wir liefern !

Floristik & mehr:

Blumen & Pflanzen, Honig & Säfte
Keramik & Karten, Marmeladen &
Wohnaccessoires & vieles mehr...

Aus der Region & fair gehandelt

BTS-TADAY-REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel Panorama direkt am See.
Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten – europaweit.

Tagesfahrten (Infos und weitere Angebote auf der Homepage):

- 28.03. **Keukenhof - Niederlande** Busfahrt und Führung, Eintritt – 35 €
- 25.04. **Düsseldorfer Impressionen, Teil 2 „Insider“** Busfahrt, Begleitung, Eintritt + Führung Eko-Haus – 26 €
- 13.05. **ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen für JUNG und ALT** – 36 €, Kinder 24 €
- 1.06. **Naturagart in Ibbenbüren** Busfahrt, Führung und Mittagessen – 45 €

Pauschalreisen (Infos und weitere Angebote auf der Homepage):

- 14.-22.04. **„family & friends – zu Ostern nach MASUREN“** Landhotel Panorama umfangreiches Programm – 450 €/Pers. im DZ, Kinder unter 6 frei
- 9.-15.06. **„Insel Rügen und Hansestädte der Ostsee“** Busreise – 695 € im DZ

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe – Kostenlose Info unter 0800-6278736

Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • e-mail: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

Unterwegs mit Freunden
Wir freuen uns auf Sie!



-Autorisierte Meisterwerkstatt
für Loewe, Metz, TechniSat,
Grundig
-SAT-Anlagen: Installationen
von Satelliten-Anlagen und
Kopfstationen
-BK-Technik: Installationen
von High-Speed-Internet
und Kabel-TV
-Videoüberwachung



TV Service Nagel
Meister Innungsbetrieb
Verkauf und Reparatur von
Unterhaltungselektronik

Urdenbacher Dorfstr.31
40593 Düsseldorf

Tel.0211/7184919

Fax.0211/7100451

info@tv-nagel.de

www.tv-nagel.de



BUSCHERHOFSTR. 11
40599 DÜSSELDORF
AM FRIEDHOF HASSELS
TEL: 0211/71 34 15
FAX: 0211/718 26 94

HERIBERT



Natur
und
Kultur pur.
von Hans Klemm

ECKEN OHG

STEINMETZWERKSTATT – AUSFÜHRUNG VON NATURSTEINBAUARBEITEN,
GRABDENKMÄLERN UND BILDHAUERARBEITEN

WWW.ECKEN-GRABMAL.DE // WWW.STEINMETZ-ECKEN.DE // HECKDUE@ONLINE.DE

Ahorn-
Apotheke
Apothekerin Angela Krüger

Jägerei 20 · 40593 Düsseldorf-Urdenbach
Tel.: 02 11/71 25 74 · Fax 02 11/71 82 052
Email: ahorn-apothekekrueger@web.de



**HOLZ
DESIGN
NORBERT
HAMBLOCH**



Heiligenstraße 24
40593 Düsseldorf

Tel. 0211-718 26 75
Fax 0211-718 51 37
Mobil 0173-250 27 56

norberthambloch@web.de
www.holzdesign-hambloch.de



Lotto-Toto-Oddset



Tabakwaren · Zeitschriften

Schreibwaren

Zigarren

(im Klimaschrank gelagert)



Veronika Brüggemann

Urdenbacher Allee 66 · 40593 Düsseldorf
Telefon (02 11) 71 57 90 · Fax (02 11) 2 00 38 02
Email veronika.brueggemann@arcor.de

Gasthaus



Öffnungszeiten:

11.00 bis 24.00

tel. 0211 / 715 916

fax. 0211 / 167 53 611

Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf
www.jaegerhof-urdenbach.de Inh.: S.Dromljak



Elektro Cosson

Inh. Stanislav Cartl - Elektromeister

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

40593 Düsseldorf · Urdenbacher Acker 9a
Tel. 0211 / 70 54 55 · Fax 0211 / 701679

BESTATTUNGEN

HÖRNER
SEIT 1912

Kammerrathsfeldstraße 22
Düsseldorf-Urdenbach

Am Schönenkamp 148
Düsseldorf-Hassels

Tel: 711 87 17

Abschiednehmen wenn Ihnen danach ist in unserem

„Raum der Stille“

Sprechen Sie uns bitte auf diese Möglichkeit an.
www.bestattungen-hoerner.de



Garten - und Landschaftsbau

Markus Gottschlich

Zaunbau

Rollrasen

Baumfällung

Grabpflege

Terrassen- und Wegebau

Objekt- und Grünflächenpflege

Sudermannstr. 12

40721 Hilden

Tel.: 02103 - 49 20 75

Fax: 02103 - 49 37 358

Mobil: 0178 - 35 65 642

e-mail: info@galabau-gottschlich.de

www.galabau-gottschlich.de

Nachfolger von

WAGNER+HAAS

Garten- und Landschaftsbau GmbH



Harald Hüyng Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente

www.klarinettenbau.de

...die
manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der
online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de

Öffnungszeiten
auf unserer Internetseite

www.hueyng.de

Atelier Mohr

Andrea & Bertolt Mohr
Vergoldung - Restaurierung - Modellrahmen
Bilder - Portrait - Wandmalerei



wandmalerei@atelier-mohr.de www.atelier-mohr.de
www.andrea-mohr.de

Am Alten Rhein 14, 40593 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211/712466

Pitter Press

Liebe Odebachs,

nehmen wir mal an, wir müssten in einem
Kreuzworträtsel ein anderes Wort für den
Begriff „vergnügt“ finden, was würde uns
einfallen?

Richtig passend kommt uns deshalb nichts
so ganz direkt in den Sinn, weil wir das Wort
„vergnügt“ für altmodisch halten und kaum
gebrauchen.

„Fröhlich“ ging schon eher. Oder auch „froh“.
Auch „heiter“. Und auch „lustig“.

Wenn jemand vergnügt ist, hat er natür-
lich einen Grund. In den meisten Fällen ist
der Zustand des Vergnügtseins, des Freuens
etwas Positives. Natürlich ausgeschlossen die
Schadenfreude oder so...

Mal losgelöst vom Kreuzworträtsel: Haben
wir Grund, uns zu freuen? Nicht nur mit
einem kurzen Lacher über einen Witz. Son-
dern dauerhaft. Tief drinnen. Als Gegenteil
von Traurigsein. Freude als Zustand, der sich
auf das ganze Leben spürbar auswirkt.

In der Bibel stehen Sätze über die Freude, bei-
spielsweise im Philipperbrief Kap. 4, Vers 4 (in
moderner Übersetzung): „Freut euch immer-
zu, mit der Freude, die vom Herrn kommt!
Und noch einmal sage ich: Freut euch!“

Wir dürfen vergnügt sein, weil Gott Kontakt
mit uns haben will. Und weil wir mit Gott
Kontakt haben dürfen.

Diese Freude kann sogar ansteckend sein.

Mit vergnügten Grüßen

Ihr Pitter Press



Zertifikat

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

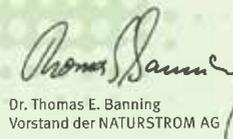
Hohe Str. 16, 40213 Düsseldorf

bezieht im Jahr 2016 voraussichtlich 47.859 kWh naturstrom – zu 100 % aus erneuerbaren
Energien.

**Dadurch ersparen Sie der Umwelt 23.930 mg Atommüll und 24.312 kg CO₂ im Vergleich
zum deutschen Strommix. Letzteres entspricht etwa dem Klimaschutzeffekt von 211
Bäumen.**

Außerdem leisten Sie durch den Bezug von naturstrom einen wirkungsvollen Beitrag zum
Ausbau der Erneuerbaren Energien: Durch die garantierte NATURSTROM-Förderung wurden
bereits mehr als 270 neue Öko-Kraftwerke gebaut. 2015 zum Beispiel die Windparks
Poppenlauer und Windheim im Landkreis Bad Kissingen sowie eine Solar-Anlage in
Wöbbelin (Mecklenburg-Vorpommern).

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung und das Engagement für eine saubere,
sichere und zukunftsfähige Energieversorgung in Deutschland.


Dr. Thomas E. Banning
Vorstand der NATURSTROM AG


Oliver Hummel
Vorstand der NATURSTROM AG


ENERGIE MIT ZUKUNFT

NATURSTROM AG, Parsevalstraße 11, 40468 Düsseldorf, www.naturstrom.de

Gemeindehaus Angerstraße 77

| Für Kinder | Für Erwachsene |
|--|---|
| Kinderchor (ab 1.-4. Klasse) Dienstag 15.15-16.00 Uhr | Kirchenchor (Probe) Dienstag 19.30-21.00 Uhr |
| Flötengruppe I Dienstag 14.00-14.30 Uhr | Bibelgesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr |
| Flötengruppe II Dienstag 14.30-15.00 Uhr | Besuchsdienstkreis letzter Mittwoch im Monat* 18.00-19.00 Uhr |
| Flötengruppe III Dienstag 16.15-16.45 Uhr | Christlich-philosophischer Gesprächskreis 1. Mittwoch im Monat* 20.00-22.00 Uhr |
| Flötengruppe IV-VII (jew. 30 Min.) Donnerstag 14.00-16.30 Uhr | Gitarrenkreis – Anfänger 1. und 3. Donnerstag im Monat 19.00-20.00 Uhr vorherige Anmeldung erbeten |
| Töpfern mit Kindern auf Anfrage | Gitarrenkreis – Fortgeschrittene 1. Donnerstag im Monat 20.00-21.30 Uhr |
| Für Jugendliche | |
| Konfirmandenunterricht Dienstag 16.30-19.00 Uhr | Jugendband Mittwoch 17.00-18.00 Uhr |

Gemeindezentrum Südallee 98

| Für Jugendliche | Für Erwachsene |
|---|--|
| Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr | Dienstagmorgen-Treff (monatlich)* Dienstag 9.00-11.00 Uhr |
| | Ökumenischer Gesprächskreis (14-tägig)* Dienstag 19.00-21.00 Uhr |
| Bahnhof Benrath | Seniorenkreis Donnerstag 15.00-17.00 Uhr |
| Seniorenwandergruppe Donnerstag 9.00 Uhr | Werkstattchor Donnerstag 18.30-20.00 Uhr |
| Wander- und Radtouren (monatlich)* Samstag 8.30 Uhr | Besuchsdienstkreis letzter Freitag im Monat* 16.30 Uhr |
| Alte Dorfschule Hochstraße 8 | |
| Theologie und Poesie (monatlich)* Donnerstag 19.30-21.00 Uhr | |
| Männerkochen I 2. Freitag im Monat 19.00 Uhr | |
| Männerkochen II 4. Freitag im Monat 19.00 Uhr | |
| Salsatanzen Salsa rueda 1./3. und 5. Freitag im Monat 19.00 Uhr | |

* Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in den Gottesdiensten, den Aushängen in den Schaukästen und auf www.ev-kirche-urdenbach.de

| Evangelische Kirche Urdenbach | Heilig-Geist-Kirche |
|--|--|
| Pfarrer Matthias Köhler Hochstraße 8, Sprechstunde nach Vereinbarung, Tel. 22 087 06 matthias.koehler@evdus.de | PfarrerIn Michaela Nieland-Schuller, Südallee 98 Tel. 70 054 70, Fax 97 059 87 michaela.nieland-schuller@web.de |
| Kantor Jörg-Steffen Wickleder Büro Angerstraße 77, Tel. 71 000 82 Fax 71 000 81 kantor-jswickleder@web.de www.joergsteffenwickleder.de | Kantorin Ulrike von Weiß Waldenburger Straße 2, 41564 Kaarst Tel. 0 21 31-60 63 677 Ulrike.von.weiss@web.de |
| Küster Michael Winter Angerstraße 77, Tel. 60 085 074 Mobil: 0179/59 050 77 michael.winter@evku.de | Küster Aldo Vuzem Südallee 98, Tel. und Fax 70 81 10 Mobil: 0179/59 050 78 vuzzi@t-online.de |
| Kindertagesstätte Hochstraße Verena Borgmann, Hochstraße 8 Tel. 71 76 64 kita.hochstrasse@diakonie- duesseldorf.de | Ev. Familienzentrum Urdenbach – Kita Südallee Ines Just, Südallee 98 a Tel. 75 84 85 80 kita.suedallee@diakonie- duesseldorf.de |
| Für beide Pfarrbezirke | |
| Gemeindebüro und Friedhof , Gabriele Stürck, Angerstr. 77 Mo., Di., Do. und Fr.: 8.30-12.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. 7100080, Fax 7100081 gemeindebuero@evku.de | |
| Ev. Kirchenkreis Düsseldorf , Koordinator Herr Wehmeyer, Tel. 95757402, joerg.wehmeyer@evdus.de | |
| Leben im Alter-Zentrum , Julius-Raschdorff-Straße 2, 40595 Düsseldorf Tel. 75848207 | |
| Weitere Informationen unter www.ev.kirche-urdenbach.de | |

Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues **Herz**
und lege einen neuen
Geist in euch.
Gott
Herz
Geist

